**Musterthese Querschnittsthema**

**Globalisierung/Wettbewerb**

**Sorgen der Leute:** Der Druck am Arbeitsplatz oder der Kampf um Aufträge wird härter. Für viele sind die Auslagerung von Produktion oder die Konkurrenz aus dem Ausland schuld daran. Die Angst um Jobs, wächst mit der Globalisierung.

**Relevanz für die Schweiz**   
Die Schweiz ist eine Exportnation und ein führendes offshore Finanzzentrrum. Sie ist der weltweit wichtigster Rohstoff-Handelsplatz und Sitz zahlreicher transnationaler

Konzerne

**Einordnung:** Globalisierung steht für internationale Vernetzung, Handel, Migration und immer offenere Märkte. Weil die Transportpreise sinken und mittels digitaler Kommunikation auch Dienstleistungen auf der ganzen Welt immer günstiger angeboten werden können, breitet sich der Handel von Waren und Diensten immer rascher aus. Globalisierung ist zu einem erheblichen Teil technikgetrieben und somit eine unaufhaltsame Realität.

Chancen: Vernetzung trägt zu Völkerverständigung, globaler Handel zu Wohlstand bei. Das handelsbedingte Wirtschaftswachstum insbesondere in Schwellenländern hat die Kaufkraft in diesen Ländern verbessert und gleichzeitig die Kindersterblichkeit gesenkt sowie die Gesundheitsversorgung und den Bildungsstand verbessert. Der wachsende Wohlstand in den Südländern hat das Bevölkerungswachstums verlangsamt. Es ist heute denkbar, dass die 9 Milliarden Einwohner-Schwelle nicht überschritten wird. Das Bewusstsein wächst, dass wichtige globale Fragen, wie Klimaschutz, Arbeitnehmerschutz, faire Besteuerung, Terrorismusbekämpfung international gelöst werden sollen.

Risiken:

Die wirtschaftliche Globalisierung wird auch stark durch kurzfristige Profitinteressen vorangetrieben. Ein rücksichtsloser Wettbewerb um Marktanteile bringt gewachsene Strukturen, Traditionen, demokratische Prozesse und nationale Bestimmungen zum Schutz von guten Arbeitsbedingungen oder intakter Umwelt unter Druck. Immer mehr Vermögen konzentriert sich in der Hand grosser Konzerne, welche ihre an sich wachsende soziale und ökologische Verantwortung nicht wahrnehmen. Mit schneller die Märkte zusammenwachsen

desto schneller verkommt Shareholdervalue zur globalen Entwicklungsmaxime. Nachhaltige Entwicklung bleibt ein Schlagwort. Der Raubbau an den natürlichen Ressourcen und der Druck auf die Arbeitnehmenden wächst. Der demokratische Einfluss auf die Entwicklung sinkt.

In den ärmsten Ländern wächst der wirtschaftliche Rückstand. Das führt zu politischen Unruhen, Aggression und Migration.

**Handlungsbedarf:** hoch. Je länger globale und nationale Massnahmen zum Schutz Arbeitnehmender und der Natur fehlen desto rascher wächst der Nationalismus.

**Probleme/Herausforderung:**

Die wichtigen Internationalen Institutionen sind schwach (UNO), von Ideologie oder Profit (IWF, WTO) getrieben. Ökologische oder soziale Nachhaltigkeit ist dort meist kein Thema. Die Schweiz hat nur einen kleinen Einfluss auf diese Institutionen.

Abschottung von den internationalen Märkten kann die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz aber auch anderer, namentlich schwacher Volkswirtschaften, bremsen

**Politische Stossrichtung**

**international.**

Multilaterale Handelsregeln, welche die Menschenrechte achten und internationale Umweltstandards integrieren. Bei bilateralen Freihandelsabkommen soll er darauf achten, dass keine negativen Auswirkungen auf armutsbetroffene Menschen im Vertragspartnerstaat entstehen.

**national:**

**wichtigste (neue) Stossrichtung:**

Weitere Marktöffnungen unterstützen wir nur wenn internationale Regeln zum Schutz von Arbeitnehmenden und Natur auf internationaler Ebene gestärkt und besser umgesetzt werden.

Eigener Protektionismus zum Nachteil der Entwicklungsländer muss ausgeschlossen werden.

**ergänzende Stossrichtungen**

weltweite Durchsetzung eines Automatischen Informationsaustausches in Steuerfragen hinwirken

auszuarbeitende Reform der Unternehmenssteuer muss sicherstellen, dass die Steuervermeidung seitens transnationaler Konzerne verunmöglicht und missbräuchliche

Gewinnverschiebungen offshore Finanzzentren verhindert werden

**Begründung:**

**Flankierend, mögliche Konflikte:**

Quellen

\*